

Rituale ordnen den Tag und geben Sicherheit.
In diesen Zeiten gewinnen sie an Bedeutung.
Das Abendgebet kann so ein Ritual sein.



Abendgebet an Karfreitag - unterwegs

Klang zu Beginn (Glocke/Klangspiel) schweigt!

Wir zünden eine Kerze an.

Kerze anzünden

Kerzenwort

Jesus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Amen

Die Bibel, Johannes Kapitel 8 Vers 12



Wir sind still heute Abend

Erinnern

Karfreitag. Jesus ist tot. Johannes von Arimathäa kommt und nimmt Jesus vom Kreuz. Johannes wickelt ihn in Leinentüchern und legt Jesus in eine Felsenhöhle bevor es dunkel wird. Das Grab ist neu. Noch nie hat jemand darin gelegen. Ein großer Stein wird vor das Grab gerollt und mit kleinen Steinen verkeilt. Die Frauen sind traurig. Sie gucken zu. Was wohl die anderen Jünger machen? Für uns gestorben zur Vergebung der Sünden, heißt es.

Kreuzorte

Es gibt Kreuzorte. Orte, an denen Kreuze aufgestellt sind. Rote Kreuze für Wildunfälle, grüne Kreuze auf Feldern, gelbe Kreuze gegen Atomkraft, geschmückte Kreuze an katholischen Kreuzwegstationen, Holzkreuze und Steinkreuze auf Friedhöfen oder Kirchhöfen. Kreuze markieren Leid und Leben zugleich.

Stock-Wanderung

Vielleicht macht ihr einen Abendspaziergang. Still. Sucht zwei Stöcke - oder für jede*n einen Stock - und wandert. Sucht Kreuze - Kreuzorte oder markiert einen Ort zum Kreuzort. Das geht einfach: ihr legt zwei Stöcker übereinander.

Kerze löschen

Wir gehen los

Geht einen Weg, auf dem ihr Stöcker findet.
Mindestens zwei, besser für jede*n einen eigenen.
„Dein Stecken und Stab trösten mich.“
Dieser Satz begleitet euch auf dem Weg.
An jedem Kreuz-Ort haltet ihr an.
Schaut euch das Kreuz an.
Was siehst Du, spürst Du, riechst Du, hörst Du?
Erzähle, wenn du magst...
Gemeinsam sprechen wir:
„Dein Stecken und Stab trösten mich.“



Und kommen nach Hause

Es tut gut unterwegs zu sein. Es tut gut still zu sein.
Wir nehmen unsere Stöcker und legen zwei zum Kreuz übereinander.
Mit einer Schnur oder bunter Wolle binden wir die Stöcker zusammen.
Kreuzorte erinnern schwere Momente im Leben.
Ist es euch schwer?
Erzähle, wenn du magst...
Jesus kennt schwere Momente – und das ist gut!

Psalmgebet

*Wir beten die Worte aus Psalm 23.
Eine*r liest eine Zeile vor und die anderen sprechen diesen Satz nach.*

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN
immerdar.
Amen
Am Ende des Tages sind wir gut aufgehoben bei dir, Gott.

Du bist bei mir.
Psalm-Armband umbinden

Lied 1 Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

7 So legt euch denn ihr Brüder/ihr Schwestern
In Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!

EG 482 Text: Matthias Claudius, Musik: Johann Abraham Peter Schulz

Gute Nacht!

Susanne Paetzold, Referentin AB Kindergottesdienst

Das Psalm-Armband „Du bist bei mir“ ist im Online-Shop des Michaelisklosters erhältlich:
www.material-michaeliskloster.de

